

Wir sehen Ihrer Entscheidung gern entgegen und  
begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor

*M. W. Schmid*

218  
240

21. Februar 1933.

An den Zentralsekretär der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer  
und Architekten, Herrn A. Détraz, 10, Avenue des Alpes, Neuchâtel.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 20. Februar gestatten wir uns  
Innen mitzuteilen, dass die Plakate der GSMBUA bisher immer  
zu Fr. 5.- verkauft worden sind. Die Entscheidung über die  
Höhe des Verkaufspreises liegt aber natürlich nicht bei uns.  
Herr Righini, mit dem ich soeben gesprochen habe, ist der  
Meinung, dass vom bisherigen Preis nicht ohne triftigen Grund  
abgewichen werden sollte. Vorrätig sind vom Ritzmannschen  
Plakat bei uns noch 35 deutsche und 3 französische Exemplare,  
die zum Ersatz von beschädigten angeschlagenen oder in Hotels  
und ~~andern~~ Orten aufgehängten Plakaten verwendet und soweit  
sie dafür nicht aufgebraucht werden, Eigentum der GSMBUA  
bleiben.

Mit höflichen Grüßen :

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor:

*M. W. Schmid*